

INHALT

| | |
|--|---|
| Aufzeichnungen einer Beteiligten | 9 |
|--|---|

Erster Teil TROST DURCH APOKALYPSE

| | |
|--|----|
| Aus Straßenlärm und Küchengesprächen (1991–2001) | 21 |
|--|----|

ZEHN GESCHICHTEN IN ROTEM INTERIEUR

| | |
|---|-----|
| Vom Schönen an der Diktatur und von Schmetterlingen in Zement | 49 |
| Von Brüdern und Schwestern, Henkern und Opfern ... und dem Elektorat | 91 |
| Von Flüstern und Schreien ... und von Begeisterung | 105 |
| Von einem einsamen roten Marschall und drei Tagen einer vergessenen Revolution | 123 |
| Von den Almosen der Erinnerung und der Gier nach einem Sinn | 164 |
| Von einer anderen Bibel und anderen Gläubigen | 191 |
| Von der Grausamkeit der Flammen und der Rettung von oben | 215 |
| Vom süßen Leiden und dem Fokus des russischen Geistes | 244 |
| Von einer Zeit, in der jeder, der tötet, glaubt, er diene Gott ... | 275 |
| Von einem kleinen roten Fähnchen und dem Feixen des Beils | 289 |

Zweiter Teil
DER REIZ DER LEERE

Aus Straßenlärm und Küchengesprächen (2002–2012) 331

ZEHN GESCHICHTEN OHNE INTERIEUR

| | |
|---|-----|
| Von Romeo und Julia ... | |
| nur hießen sie Margarita und Abulfas | 353 |
| Von Menschen, die »nach dem Kommunismus« | |
| sofort andere wurden | 371 |
| Von Einsamkeit, die fast aussieht wie Glück | 391 |
| Vom Wunsch, sie alle zu töten, | |
| und dem Entsetzen darüber, das gewollt zu haben | 406 |
| Von einer alten Frau mit Sense | |
| und einem hübschen jungen Mädchen | 425 |
| Von fremdem Leid, das Gött euch auf die Schwelle | |
| eures Hauses gelegt hat | 452 |
| Vom hundsgemeinen Leben und von hundert Gramm | |
| leichtem Sand in einer kleinen weißen Vase | 470 |
| Von der Unempfindlichkeit der Toten | |
| und der Stille des Staubs | 483 |
| Von trügerischem Dunkel und einem »anderen Leben, | |
| das man aus diesem machen kann« | 508 |
| Vom Mut und danach | 532 |
| | |
| Anmerkungen einer Normalbürgerin | 551 |
| | |
| Anmerkungen der Übersetzerin | 553 |